



EUROPÄISCHE UNION

Veröffentlichung des Supplements zum Amtsblatt der Europäischen Union

2, rue Mercier, L-2985 Luxemburg Fax: (352) 29 29 42 670

E-Mail: ojs@publications.europa.eu Infos & Online-Formulare: <http://simap.europa.eu>

BEKANNTMACHUNG

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) NAME, ADRESSEN UND KONTAKTSTELLE(N)

Offizielle Bezeichnung: Deutscher Bundestag - Verwaltung

Postanschrift: Platz der Republik 1

Ort: Berlin Postleitzahl: 11011

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Telefon: +49 (0)30 227-34820

Bearbeiter: Herr Falkenberg

E-Mail: vorzimmer.zr2@bundestag.de Fax: +49 (0)30 227-36003

Internet-Adresse(n) (falls zutreffend)

Hauptadresse des Auftraggebers (*URL*): www.bundestag.de

Adresse des Beschafferprofils (*URL*):

Weitere Auskünfte erteilen:

- die oben genannten Kontaktstellen
- andere Stellen: bitte Anhang A.I ausfüllen

Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei:

- den oben genannten Kontaktstellen
- anderen Stellen: bitte Anhang A.II ausfüllen

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:

- die oben genannten Kontaktstellen
- andere Stellen: bitte Anhang A.III ausfüllen

I.2) ART DES ÖFFENTLICHEN AUFTRAGGEBERS UND HAUPTTÄTIGKEIT(EN)

- Ministerium oder sonstige zentral- oder bundesstaatliche Behörde einschließlich regionaler oder lokaler Unterabteilungen
- Agentur/Amt auf zentral- oder bundesstaatlicher
- Allgemeine öffentliche Verwaltung
- Verteidigung
- Öffentliche Sicherheit und Ordnung
- Umwelt

Ebene

- Regional- oder Lokalbehörde
- Agentur/Amt auf regionaler oder lokaler Ebene
- Einrichtung des öffentlichen Rechts
- Europäische Institution/Agentur oder internationale Organisation
- Sonstiges

(bitte angeben):

- Wirtschaft und Finanzen
- Gesundheit
- Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen
- Sozialwesen
- Freizeit, Kultur und Religion
- Bildung
- Sonstiges

(bitte angeben):

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber

- Ja
- Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND**II.1) BESCHREIBUNG****II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber**

IT-Betriebsunterstützung im Bereich Cliententwicklung und Clientadministration

II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung*(Bitte nur eine Kategorie – Bauleistung, Lieferung oder Dienstleistung - auswählen, und zwar die, die dem Auftrags- oder Beschaffungsgegenstand am ehesten entspricht)***(a) Bauleistung**

- Ausführung
- Planung und Ausführung
- Erbringung einer Bauleistung, gleichgültig mit welchen Mitteln, gemäß den vom öffentlichen Auftraggeber genannten Erfordernissen

(b) Lieferung

- Kauf
- Leasing
- Miete
- Mietkauf
- Eine Kombination davon

(c) Dienstleistung

Dienstleistungskategorie: Nr. 07
(Dienstleistungskategorien 1-27 siehe Richtlinie 2004/18/EG, Anhang II)

Hauptausführungsort

Hauptlieferort

Hauptort der Dienstleistung

Berlin

NUTS-Code DE300

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung

- Öffentlicher Auftrag
- Aufbau eines dynamischen Beschaffungssystems (DBS)
- Abschluss einer Rahmenvereinbarung

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung (falls zutreffend)Rahmenvereinbarung mit mehreren Wirtschaftsteilnehmern Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

Zahl , oder, falls zutreffend, Höchstzahl der an der geplanten Rahmenvereinbarung Beteiligten

Laufzeit der Rahmenvereinbarung:

in Jahren

oder Monaten

Begründung, falls die Laufzeit der Rahmenvereinbarung vier Jahre übersteigt:

Geschätzter Gesamtwert des Auftrags über die Gesamtlaufzeit der Rahmenvereinbarung (falls zutreffend; in Zahlen):

Geschätzter Wert ohne MwSt.:

Währung:

oder Spanne von bis

Währung:

Periodizität und Wert der zu vergebenden Aufträge (sofern bekannt):

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens

Der Auftragnehmer hat die Aufgabe, die Mitarbeiter der Bundestagsverwaltung bei Bedarf projektbezogen im Rahmen der konzeptionellen und operativen Weiterentwicklung der IT-Systeme zu unterstützen, wie:

- Unterstützung bei der Fortentwicklung der PARLAKOM- und VERKOM-Ausstattungen in ihren Hard- und Softwarekomponenten
- Realisierung von DV-Projekten mit Programmieranteil (z.B. MySQL- und NetInstall-Programmierung)
- Unterstützung bei der Durchführung von Hard- und Software-Tests, sowie bei Auswahl- und Beschaffungsverfahren

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

	Hauptteil	Zusatzteil (falls zutreffend)
Hauptgegenstand	72520000	
Ergänzende Gegenstände	72222000	
	72253200	
	72100000	
	72200000	

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA):

- Ja Nein

II.1.8) Aufteilung in Lose (Verwenden Sie für die Angaben zu den Losen Anhang B, und zwar ein Formular pro Los)

- Ja Nein

Wenn ja, sollten die Angebote wie folgt eingereicht werden (bitte nur ein Kästchen ankreuzen):

- nur für ein Los für ein oder mehrere Lose für alle Lose

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig:

- Ja Nein

II.2) MENGE ODER UMFANG DES AUFTRAGS

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang (einschließlich aller Lose und Optionen, falls zutreffend)

Voraussichtlich wird folgender Bedarf an Betriebsunterstützung pro Jahr notwendig sein:

Sachbereich 20: ca. 100 - 200 Personentagen (PT)

Sachbereich 40: ca. 200 - 300 PT

Sachbereich 70: ca. 100 - 200 PT

Veränderungen und Erweiterungen des Bedarfs an Betriebsunterstützung oder der Abruf eines projektbezogenen kurzzeitigen Mitarbeiterereinsatzes können sich jederzeit ergeben. Die Obergrenze beträgt 850 Personentage (1 PT= 8 Zeitstunden) pro Jahr.

Ein Anspruch auf Erreichen der Jahresobergrenze besteht nicht, auch nicht auf Erreichen eines bestimmten Jahreskontingents.

Falls bekannt, geschätzter Wert ohne MwSt. (in Zahlen):

Währung:

oder Spanne von bis

Währung:

II.2.2) Optionen (falls zutreffend)

Eine für die Auftraggeberin kostenfreie Einarbeitung von zehn Arbeitstagen (je 8 Stunden) für alle während der Vertragslaufzeit neu einzusetzenden Mitarbeiter ist darüber hinaus ebenfalls zu gewährleisten.

III.2) TEILNAHMEBEDINGUNGEN

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Angaben zur:

- Gesellschaftsform des Unternehmens
- Standort, Struktur und Alter des Unternehmens
- Produkt- und Leistungsangebot sowie Schwerpunkt des Unternehmens

Handelsregisterauszug, der nicht älter als drei Monate ist.

Bescheinigungen bzw. Erklärungen über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 7 Nr. 5 VOL/A:

- Auszug aus Gewerbezentralregister
- Eigenerklärung, in der der Bieter versichert, dass über sein Vermögen kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist und er sich nicht in Liquidation befindet.

- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes

- Nachweis der ordnungsgemäßen Zahlung der Sozialbeiträge

bzw. entsprechende Bescheinigungen der zuständigen Behörden des betreffenden EU-Mitgliedsstaates.

Die Nachweise dürfen nicht älter als drei Monate sein.

Die Nachweise müssen gleichzeitig zusammen mit dem Angebot abgegeben werden. Das Nichtvorliegen der Nachweise zu diesem Zeitpunkt führt zum Ausschluss der Angebote.

Angabe über die Mitgliedschaft in einer berufsständischen oder fachlichen Vereinigung.

Gleiche Angaben bzw. Nachweise sind für eventuelle Unterauftragnehmer vorzulegen.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- a) Im Angebot ist der Nachweis einer bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden zu führen. Aus dem Nachweis muss hervorgehen, dass die Versicherung zum Zeitpunkt der Angebotserstellung besteht
- b) Wirtschaftsauskunft eines unabhängig prüfenden und beurteilenden Unternehmens (z.B. Creditreform, Schufa, Dun & Bradstreet usw.) oder eine entsprechende Bankerklärung.
- c) Bilanz oder Bilanzauszüge des Unternehmens mit abschließendem Prüfungsvermerk, falls deren Veröffentlichung nach dem Gesellschaftsrecht des Staates, in dem der Bewerber ansässig ist, vorgeschrieben ist.
- d) Unternehmensgröße: Umsatz und Personalbestand der letzten 3 Geschäftsjahre und aktuellen Personalbestand.
- e) Umsatz und Personalbestand der letzten 3 Geschäftsjahre des für den Auftrag vorgesehenen Geschäftszweiges und aktuellen Personalbestand in diesem Bereich. Darstellung, dass

Möglicherweise geforderte Mindeststandards
(falls zutreffend):

Alle Nachweise (auch die eventueller Unterauftragnehmer) müssen gleichzeitig zusammen mit dem Angebot abgegeben werden. Das Nichtvorliegen der Nachweise zu diesem Zeitpunkt führt zum Ausschluss der Angebote.

- a) Nicht älter als drei Monate.

- b) Nicht älter als drei Monate

- c) Letzte Bilanz

- e) Umsatz: Es wird ein durchschnittlicher Jahresumsatz in Höhe von mindestens dem Dreifachen der jährlichen Kosten des ausgeschriebenen Vertrages anhand der angebotenen Preise erwartet.

Das Gleiche gilt für eventuelle Unterauftragnehmer auf der Grundlage ihres prozentualen Anteils am Gesamtauftrag.

Personalbestand: Es wird ein aktueller Personalbestand von mindestens 20 Mitarbeitern erwartet.

ausreichend Fachpersonal vorhanden ist.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

a) Geben Sie an, ob die Leistung mit Hilfe eines Unterauftragnehmers erbracht werden soll (max. zu 50%).

Wenn ja, von wem und in welchem Umfang?

Der Bieter hat in diesem Fall alle Fragen in gleichem Umfang wie für die eigene Firma zu beantworten.

b) Stellen Sie ausführlich dar, in welche Qualifikationsstufen Sie Ihre Mitarbeiter einteilen.

Benennen Sie die unterschiedlichen Qualifikationsstufen und stellen Sie diese Qualifikationsstufen inhaltlich mit Tätigkeiten, Kenntnissen und Erfahrungen ausführlich dar.

Nennen Sie außerdem die Anzahl der Mitarbeiter der verschiedenen Qualifikationsstufen.

Ordnen Sie auch eventuelle Unterauftragnehmer hier ein.

Nennen Sie in Anlage 1 unter „Optionale Leistungen“ die Kosten für Mitarbeiter in den einzelnen Qualifikationsstufen im Hinblick auf einen späteren eventuell notwendig werdenden Einsatz von Mitarbeitern anderer (höherer oder geringerer) Qualifikation als für die reguläre Betriebsunterstützung gefordert. Es müssen mindestens zwei (maximal drei) Qualifikationsstufen angegeben werden. Dabei muss für einfachere Tätigkeiten (wie z.B. eine Software-Grundinstallation von PC's oder Notebooks vor Auslieferung an die Anwender) mindestens eine Qualifikationsstufe genannt werden, die mit einer geringeren Qualifikation verbunden ist, als sie für die im Folgenden detailliert beschriebene Betriebsunterstützung gefordert wird.

c) Spezifizieren Sie möglichst detailliert Ihre Qualitätsmanagementmethodik (Qualitätssicherung und -kontrolle) sowie die Qualitätsmaßstäbe, die Sie im Rahmen des Auftrages gewährleisten wollen.

d) Liegen Erfahrungen im so genannten Behördengeschäft vor? Welche Schwerpunkte hatten bisher Behördenaufträge, welchen Umfang nach Personentagen hatten sie?

e) Welche vergleichbaren Projekte im IT-Dienstleistungsbereich bzw. im Bereich IT-Betriebsunterstützung in und außerhalb der öffentlichen Verwaltung wurden in den letzten 3 Jahren von Ihnen durchgeführt?

Bitte beschreiben Sie die Projekthalte mit Auftragsvolumen und Mengengerüsten und nennen Sie

Möglicherweise geforderte Mindeststandards (falls zutreffend):

Alle Nachweise (auch die eventueller Unterauftragnehmer) müssen gleichzeitig zusammen mit dem Angebot abgegeben werden. Das Nichtvorliegen der Nachweise zu diesem Zeitpunkt führt zum Ausschluss der Angebote.

a) Fügen Sie eine Verpflichtungserklärung des vorgesehenen Unterauftragnehmers bei, in welcher er sich verpflichtet, im Falle des Zuschlags Ihres Angebotes, Teilleistungen im Rahmen dieser Vertragsabwicklung zu erbringen. Art und Umfang der Teilleistungen sind detailliert anzugeben.

b) Es müssen mindestens zwei (maximal drei) Qualifikationsstufen angegeben werden. Dabei muss für einfachere Tätigkeiten (wie z.B. eine Software-Grundinstallation von PC's oder Notebooks vor Auslieferung an die Anwender) mindestens eine Qualifikationsstufe genannt werden, die mit einer geringeren Qualifikation verbunden ist, als sie für die im Folgenden detailliert beschriebene Betriebsunterstützung gefordert wird.

d) Behördenerfahrung sollte vorliegen.

e) Die drei Referenzen über vergleichbare Projekte in den letzten drei Jahren müssen von mindestens zwei verschiedenen Auftraggebern sein.

Das Gleiche gilt für die drei Referenzen aus den letzten drei Jahren eventueller Unterauftragnehmer.

je Projekt mindestens einen Ansprechpartner mit Rufnummer des Auftraggebers. Fügen Sie aussagekräftige Unterlagen bei.

Füllen Sie hierzu die Formblätter des Anhangs 1 (3 Seiten) zu Anlage 2 der Leistungsbeschreibung aus. Die Auswertung Ihrer Referenzangaben bildet einen besonderen Schwerpunkt dieser Ausschreibung. Belegen Sie genau 3 Referenzen über vergleichbare Leistungen aus den letzten drei Jahren von mindestens zwei verschiedenen Auftraggebern. Diese müssen nicht zwingend öffentliche Auftraggeber sein.

Als Bescheinigungen der Auftraggeber über die Referenzprojekte lassen Sie bitte die Formblätter des Anhangs 1 der Anlage 2 der Leistungsbeschreibung durch den Referenz-Auftraggeber mit Stempel und Unterschrift versehen.

Sollte dies nicht möglich sein, legen Sie zumindest Bescheinigungen bzw. bei privaten Auftraggebern hilfsweise Eigenerklärungen vor (vgl. § 7a) Nr. 3 Abs. 2 a) VOL/A).

Sofern Sie einen Unterauftragnehmer einsetzen wollen, legen Sie auch für diesen genau 3 vergleichbare Referenzprojekte von mindestens zwei verschiedenen Auftraggebern aus den letzten 3 Jahren vor, Diese müssen nicht zwingend öffentliche Auftraggeber sein (vgl. Anhang 1 zu Anlage 2 der Leistungsbeschreibung).

Stellen Sie anhand der ausgefüllten Formblätter des Anhangs 1 der Anlage 2 der Leistungsbeschreibung 3 vergleichbare Referenzprojekte vor, die Ihre Eignung für diesen Auftrag nachweisen. Für die positive Eignungsprüfung werden 3 Referenzprojekte erwartet, weitere Referenzprojekte werden zur Beurteilung Ihrer Eignung inhaltlich nicht einbezogen.

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge (falls zutreffend)

Ja Nein

Der Auftrag ist geschützten Werkstätten vorbehalten

Die Auftragsausführung ist auf Programme für geschützte Beschäftigungsverhältnisse beschränkt

III.3) BESONDERE BEDINGUNGEN FÜR DIENSTLEISTUNGSaufTRÄGE

III.3.1) Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Ja Nein

Wenn ja, Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift

III.3.2) Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen

- Ja Nein

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) VERFAHRENSART

IV.1.1) Verfahrensart

- Offenes Verfahren
 Nichtoffenes Verfahren
 Beschleunigtes nichtoffenes Verfahren

Gründe für die Wahl des beschleunigten Verfahrens:

- Verhandlungsverfahren

Bewerber sind bereits ausgewählt worden

- Ja Nein

Wenn ja, bitte Namen und Anschriften der bereits ausgewählten Wirtschaftsteilnehmer in Abschnitt VI.3) Sonstige Informationen angeben

- Beschleunigtes Verhandlungsverfahren

Gründe für die Wahl des beschleunigten Verfahrens:

- Wettbewerblicher Dialog

IV.2) ZUSCHLAGSKRITERIEN

IV.2.1) Zuschlagskriterien (bitte Zutreffendes ankreuzen)

Niedrigster Preis

oder

Wirtschaftlich günstigstes Angebot

- die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)
 die Kriterien, die in den Verdingungs-/Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind

Kriterien	Gewichtung	Kriterien	Gewichtung
1.		6.	
2.		7.	

Kriterien	Gewichtung	Kriterien	Gewichtung
3.		8.	
4.		9.	
5.		10.	

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt

- Ja Nein

Wenn ja, zusätzliche Angaben zur elektronischen Auktion (falls zutreffend)

IV.3) VERWALTUNGSINFORMATIONEN**IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber (falls zutreffend)**

ZR 2/14-1310-2007-0174

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags

- Ja Nein

Wenn ja,

- Vorinformation Bekanntmachung über ein Beschafferprofil

Bekanntmachungsnummer im ABI.: **IS** - vom (tt/mm/jjjj)

Sonstige frühere Bekanntmachungen (falls zutreffend)

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen (ausgenommen bei einem DBS) bzw. der Beschreibung (bei einem wettbewerblichen Dialog)

Schlussstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen

Tag: 27/08/2007 (tt/mm/jjjj)

Uhrzeit:

Die Unterlagen sind kostenpflichtig

- Ja Nein

Wenn ja, Preis (in Zahlen):

Währung:

Zahlungsbedingungen und -weise:

IV.3.4) Schlussstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge

Tag: 24/09/2007 (tt/mm/jjjj)

Uhrzeit: 16:00

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können

ES CS DA DE ET EL EN FR IT LV LT HU MT NL PL PT SK SL FI SV

Sonstige:

IV.3.7) Bindefrist des Angebots (*bei offenen Verfahren*)

Bis: 23/11/2007 (*tt/mm/jjjj*)

ODER Frist in Monaten

oder Tagen
der Angebote)

(ab Schlusstermin für den Eingang

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: (*tt/mm/jjjj*) Uhrzeit:

Ort (*falls zutreffend*):

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen (*falls zutreffend*)

Ja

Nein

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

VI.1) DAUERAUFTRAG (*falls zutreffend*)

Ja

Nein

Wenn ja, voraussichtlicher Zeitpunkt weiterer Bekanntmachungen:

VI.2) AUFTRAG IN VERBINDUNG MIT EINEM VORHABEN UND/ODER PROGRAMM, DAS AUS GEMEINSCHAFTSMITTELN FINANZIERT WIRD

Ja

Nein

Wenn ja, geben Sie an, um welche Vorhaben und/oder Programme es sich handelt

VI.3) SONSTIGE INFORMATIONEN (*falls zutreffend*)

Die Abgabe des Angebotes in elektronischer Form ist nicht möglich.

VI.4) NACHPRÜFUNGSVERFAHREN/RECHTSBEHELFSVERFAHREN

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren

Offizielle Vergabekammer Bund - Bundeskartellamt -
Bezeichnung:

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Str. 16
Ort: Bonn Postleitzahl: 53113
Land: Deutschland
E-Mail: info@bundeskartellamt.bund.de Telefon: +49 228 9499-0
Fax: +49 228 9499-400
Internet-Adresse www.bundeskartellamt.de
(URL):

Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren (falls zutreffend)

Offizielle
Bezeichnung:
Postanschrift:

Ort: Postleitzahl:
Land:
E-Mail: Telefon:
Fax:
Internet-Adresse
(URL):

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (bitte Abschnitt VI.4.2 oder ggf. Abschnitt VI.4.3 ausfüllen)

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind

Offizielle Bezeichnung: Deutscher Bundestag; - Verwaltung -; Referatsleiterin ZR 3
Postanschrift: Platz der Republik 1
Ort: Berlin Postleitzahl: 11011
Land: Deutschland
E-Mail: vorzimmer.zr.3@bundestag.de Telefon: +49 30 227-33056
Fax: +49 30 227-36040
Internet-Adresse www.bundestag.de
(URL):

VI.5) TAG DER ABSENDUNG DIESER BEKANNTMACHUNG:

01/08/2007 (tt/mm/jjjj)

